

Dokumentation Startveranstaltung

Quartierentwicklung Sternenfeld Birsfelden

26. April 2018



**Zukunft
Sternenfeld
Birsfelden**

Projektleitung

Julia Bobert

Projektleiterin Stadt- und Arealentwicklung
Einwohnergemeinde Birsfelden

Jonathan Koellreuter

Leiter Entwicklung
Einwohnergemeinde der Stadt Basel
vertreten durch Immobilien Basel-Stadt

Daniel Hoefler

Vertreter Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel, Birsfelden

Federführung:

Julia Bobert
Gemeinde Birsfelden
Hardstrasse 21
4127 Birsfelden

Bearbeitung

Regula Schneider

Garry Müntener

Cornelia Bauer

Jérémie Jamet

Metron Raumentwicklung AG

Stahlrain 2
Postfach
5201 Brugg
T 056 460 91 11
info@metron.ch
www.metron.ch

Titelbild: Impression Start-Veranstaltung 26.04.18, Foto: Metron

Inhaltsverzeichnis

1	Ablauf der Startveranstaltung	4
2	Ziele der Startveranstaltung	4
3	Teilnehmende	5
4	Infos zur Quartierentwicklung	6
5	Stand im Mitwirkungsprozess	6
6	Stimmen aus der Diskussion	7
7	Eindrücke aus den Diskussionen	9
8	Weiteres Vorgehen	11

1 Ablauf der Startveranstaltung

26. April 2018, 18.30 bis 21.00 Uhr, Aula Schulhaus Sternenfeld

Zeit	Thema
18.30	Begrüßung, Ausgangslage und Zielsetzungen
18.50	Prozess und mögliche Themenschwerpunkte
19.10	Einführung Diskussion, Diskussion der Themenschwerpunkte in Gruppen
20.15	Vorstellung durch Gruppensprecher im Plenum
20.45	Info Anmeldung Fokusgruppen
20.50	Schlusswort

2 Ziele der Startveranstaltung

- Information zur Quartierentwicklung: Ausgangslage, Projektziel, Zeitplan und Phasen, Organisation, Planungsbegriffe, Rahmenbedingungen und Handlungsspielraum
- Information zur Mitwirkung: Möglichkeiten zur Mitwirkung, Erläuterung Fokusgruppen, Zeitplan der Mitwirkung
- Einstiegs-Diskussion: Welche Themen sind aus Sicht der Teilnehmenden wichtig für die Quartierentwicklung?
- Anmeldung Fokusgruppen-Teilnehmende: Möglichkeit zur Anmeldung zu den Fokusgruppen



3 Teilnehmende

Steuergremium/Begleitgremium

Vorname	Nachname	Funktion
Rolf	Frei	Baugenossenschaft zum Stab
Christof	Hiltmann	Gemeindepräsident Birsfelden
Gerhard	Kocher	Baugenossenschaft des eidg. Personals
Stephan	Sick	Baugenossenschaft zum Stab

Projektleitung und Fachunterstützung

Vorname	Nachname	Funktion
Julia	Bobert	Projektleiterin Gemeinde Birsfelden
Daniel	Hoefler	Vertreter EBG beider Basel
Jonathan	Koellreuter	Vertreter Immobilien Basel-Stadt
Regula	Schneider	Fachunterstützung Metron AG
Garry	Müntener	Fachunterstützung Metron AG

Teilnehmende (gemäss Einschreibung in Anwesenheitsliste vor Ort)

Vorname	Nachname	Vorname	Nachname
Ernst	Abegg	Regula	Lardon
Roland	Ammann	Robert	Leuenberger
Margot	Aregger	Teresa	Lischer
Felix	Berchtold	Christian	Lüthi
Gabriel	Borruat	Peter	Maggiori
Rebekka	Bucher	Rinaldo	Marioni
Hanspeter	Buff	Isabelle	Masoch
Fritz	Burri	Malik	Megharia
Sandra	Caccivio	Mirco	Meyer
Maya	Caccivio	Angelika	Meier-Willimann
Martin	Dietler	Daniel	Meyer
Markus	Ertl	Rosmarie	Meyer
Rosmarie	Ertl	Daniel	Miesch
Walter	Fankhauser	Susanna	Morawa Ammann
Christian	Fink	Andreas	Müller
Christine	Frei	Sonja	Natuzzi
Alex	Gasser	Pascale	Nobs
Esther	Glauser	Claudia	Pfulg
Walter	Glauser	Judith	Roth
Joëlle	Glauser	Christine	Rüegg
Brigitte	Häfliger	Roland	Schacher
Marga Su	Haller	Benedikt	Schlatter
Monika	Heilbrunn	Edith	Schönfeld
Anna	Henz	Florian	Schrenk
Willi	Hertner	Oliver	Sippl
Elsbeth	Hiltmann	Rudolf	Sommer
Heinz	Hirt	Lisbeth	Tellenbach
Hans	Henzi	Philipp	Vogt
Nelly	Huwlyer	Walo	Wälchli
Martin	Kipfer	Lukas	Wetzel
Daniel	Knaus	Christian	Zangger
Yolanda	Kreiliger	Werner	Zehnder
Heinrich	Kunz	Hans	Zürcher

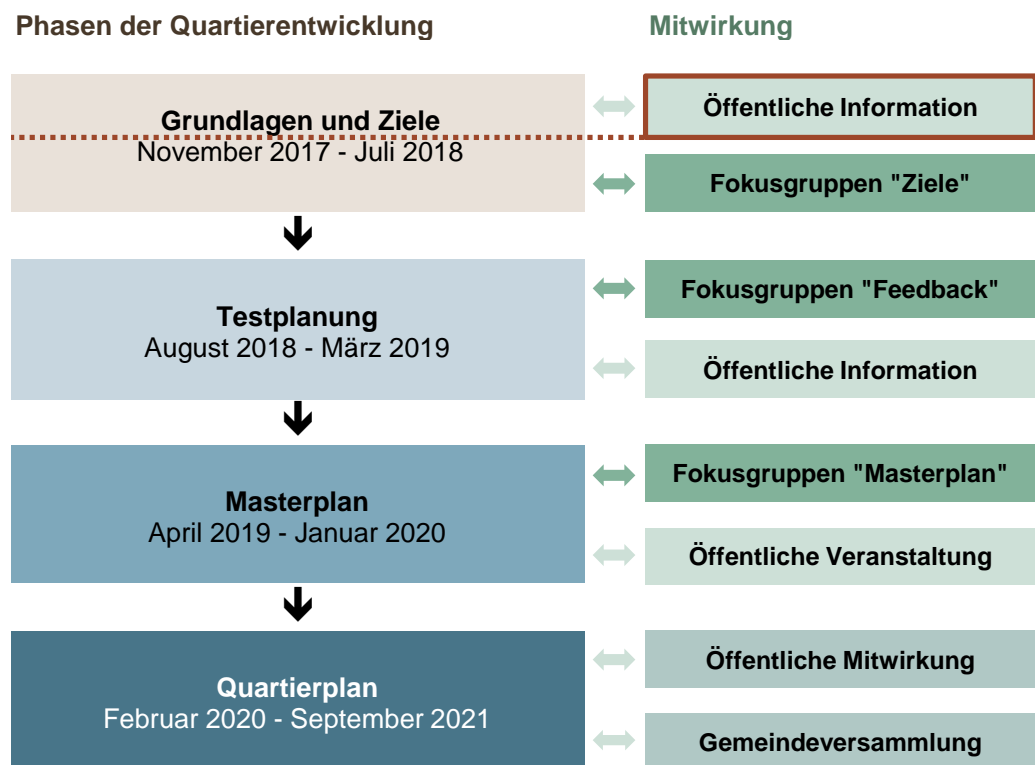
4 Infos zur Quartierentwicklung

Bereits 2015 haben die acht Projektpartner das Gespräch aufgenommen; dazu gehören neben der Gemeinde Birsfelden alle wichtigen **Grundeigentümer – Genossenschaften, Unternehmen und Private.**

Einig sind sich die acht Projektpartner in drei wichtigen Punkten: Der Quartierplan muss erneuert werden, es braucht dazu eine kooperative Planung, und die aktive Beteiligung der Bevölkerung ist wichtig. Die Sternfelderinnen und Sternfelder sollen ihre Gedanken und Ideen einbringen und so direkten Einfluss nehmen.

Christof Hiltmann, Gemeindepräsident von Birsfelden, fasst die Ziele der Quartierplanung folgendermassen zusammen: «Wir wollen einen flexiblen Quartierplan, **der subtile Veränderungen in guter Qualität gewährleistet – Veränderungen, die ins Quartier passen, nachhaltig sind und die hohe Lebensqualität des Sternfelds weiter stärken.»**

5 Stand im Mitwirkungsprozess



6 Stimmen aus der Diskussion

Im zweiten Teil des Abends diskutierten die Anwesenden in Gruppen. Folgende Themen standen dabei im Fokus:

Thema Freiräume

- **Grünflächen und Naherholungsgebiete:** In den Diskussionen zeigte sich deutlich, dass die Sternenfelder gern hier wohnen und die Lebensqualität als sehr hoch einstufen. Ein wesentlicher Standortvorteil sind die grosszügigen Naherholungsgebiete in der Umgebung und die Grünflächen des Quartiers.
- **Aufwertung der Grünräume und Spielplätze:** Angeregt wurde eine Aufwertung der Grünräume, welche die Bedürfnisse der jüngeren und älteren Bewohner abdeckt (z.B. Spielplätze). Die Ökologie ist den Teilnehmenden ein Anliegen.
- **Der Quartierplatz:** Als wenig attraktiv und einladend empfinden die Teilnehmenden den Quartierplatz in seiner heutigen Gestalt. Dabei zeigt sich gleichzeitig auch ein Zielkonflikt: Viele Anwesende wünschen sich mehr Leben, andere fühlen sich teilweise vom Lärm gestört.

Thema Wohnen

- **Genossenschaften und bezahlbarer Wohnungen:** Wichtig ist den Bewohnern, dass es weiterhin genossenschaftlichen und bezahlbaren Wohnraum gibt.
- **Raum für flexible Wohnformen – altersgerechte Wohnungen:** Die heutigen Grundrisse werden von den Teilnehmenden unterschiedlich bewertet. Gewünscht wird ein angemessener Anteil an altersgerechten, rollstuhlgängigen Wohnungen. Ausserdem sollen auch grössere Wohnungen und Wohnungen mit veränderbaren Grundrissen geschaffen werden, die Raum für flexible Wohnformen bieten, beispielsweise Alters-Wohngemeinschaften. Gewünscht ist grundsätzlich eine generationenübergreifende Durchmischung des Quartiers.



Thema Nutzungen

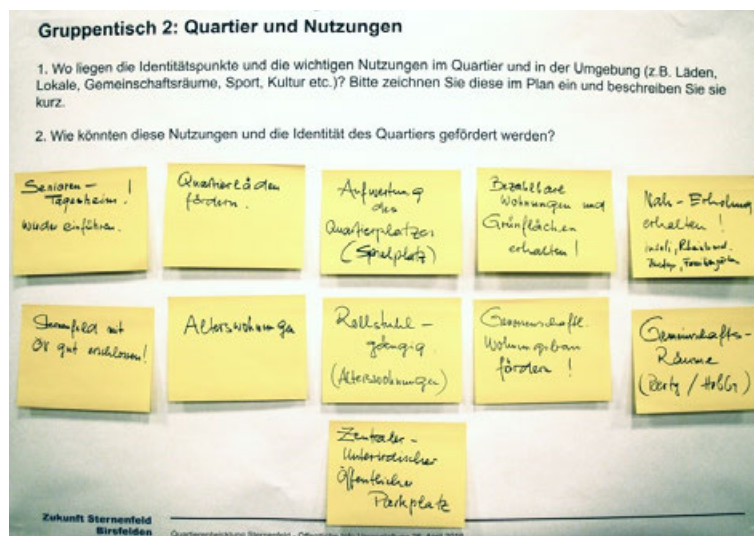
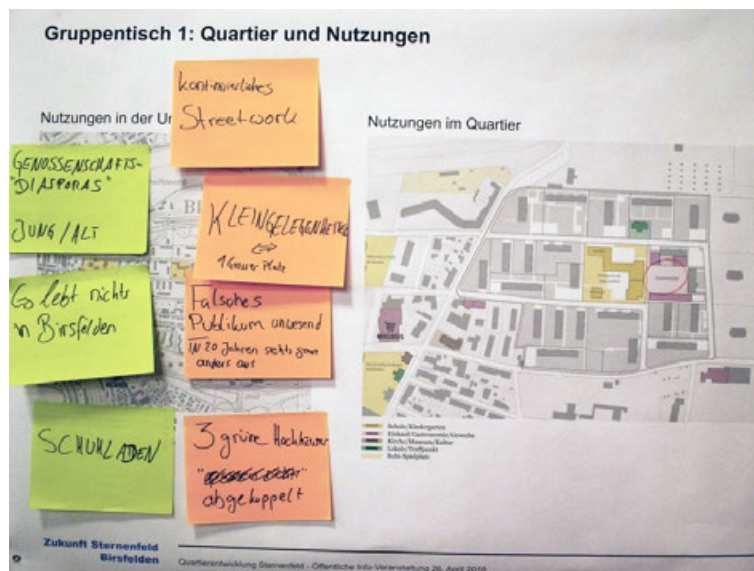
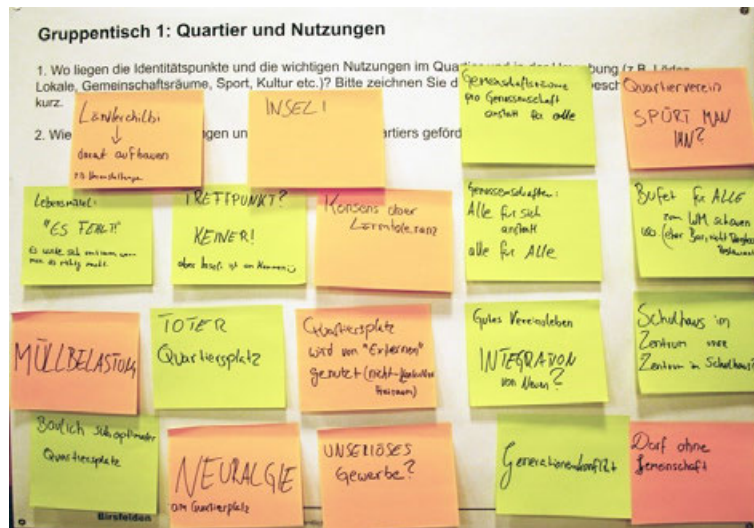
- **Gemeinsames Quartierleben:** Wie gelingt es, das Gemeinschaftsleben im Sternenfeld zu aktivieren? Wie sieht das Sternenfeld in 20 Jahren aus? Wer wohnt dann hier? Wie gelingt es, Neuzuzüger stärker in das Quartierleben einzubinden? Die Teilnehmenden sind sich einig: Es gibt ein Gemeinschaftsleben unter den Genossenschaften, aber diese bleiben eher unter sich. Eine stärkere Belebung des Quartiers ist erwünscht.

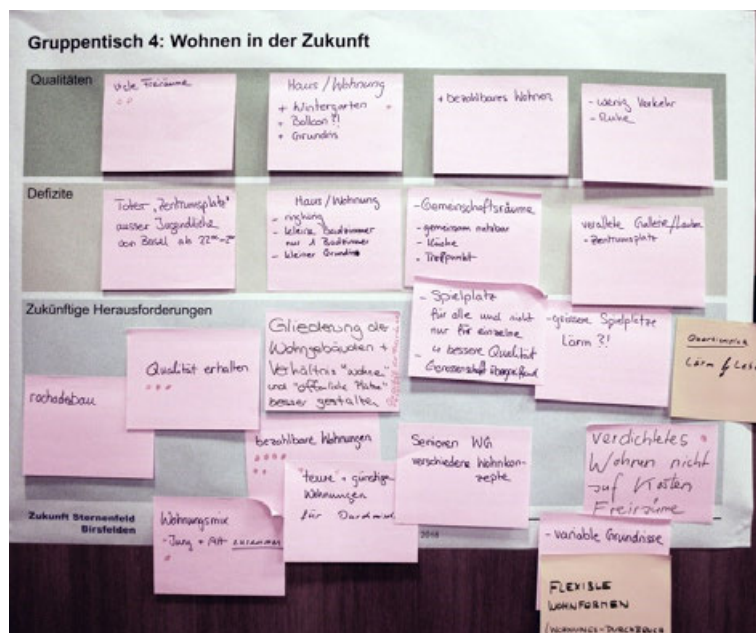
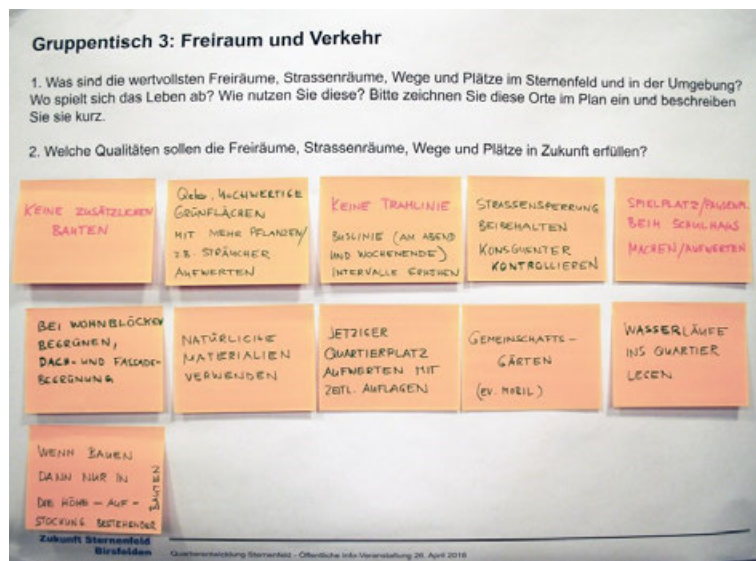
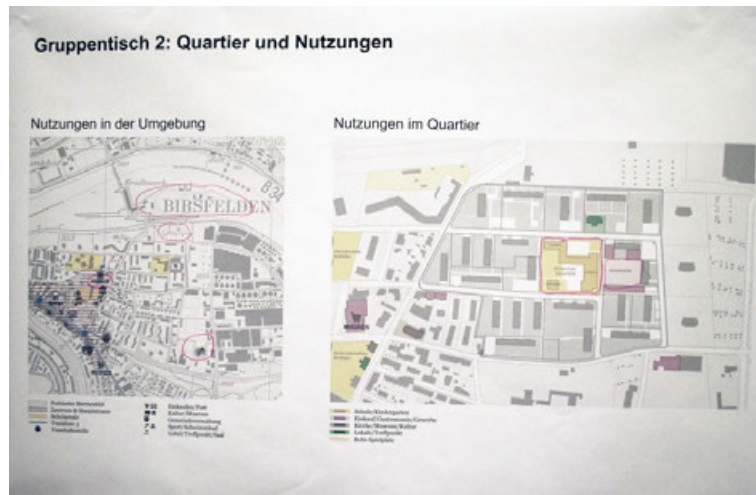
Thema Verkehr

- **Öffentlicher Verkehr und Verkehrsberuhigung:** Ein Teil der Teilnehmenden wünscht sich die ÖV-Erschließung, v.a. Busse, etwas besser. Froh ist man über die Verkehrssperre an der Friedhofstrasse für den motorisierten Individualverkehr.
- **Strassenraum:** Grossen Wert legen die Anwesenden auf die Gestaltung des Strassenraums als Teil des öffentlichen Raums.



7 Eindrücke aus den Diskussionen





8 Weiteres Vorgehen

Der Abend zeigte, dass sich die Anwesenden dem Sternenfeld stark verbunden fühlen. Regula Schneider, Raumplanerin der Metron AG, freut sich auf die erste Planungsphase: «In den Mitwirkungsveranstaltungen bringen die Einwohnerinnen und Einwohner des Sternenfeldes das lokale Wissen und die verschiedenen Sichtweisen ein, die für unsere Arbeit eine unverzichtbare Ausgangslage bilden.»

Die Inputs der ersten Mitwirkungsveranstaltung dienen als Grundlage für die vertiefte Diskussion im ersten Fokusgruppen-Workshop im Mai. Die Ergebnisse des Fokusgruppen-Workshops fliessen in die Testplanung ein, die im August 2018 startet. Bei der Testplanung zeigen mehrere interdisziplinäre Teams Möglichkeiten auf, um das Sternenfeld als lebendiges, zukunftsorientiertes Quartier weiterzuentwickeln.

Anschliessend entsteht der Masterplan, der ab 2019 erarbeitet wird und die Grundlage für die Ablösung des fünfzig Jahre alten rechtskräftigen Quartierplans schafft. Bis im Herbst 2021 soll ein neuer Quartierplan vorliegen, der den veränderten Bedürfnissen und Ansprüchen entspricht und die zukunftsgerichtete Weiterentwicklung des Quartiers ermöglicht.



metron

**Stahlrain 2
Postfach**

**5201 Brugg
Schweiz**

**info@metron.ch
www.metron.ch**

**T +41 56 460 91 11
F +41 56 460 91 00**